



Bettina, Christin und Philipp Sieverding (v.l.) genießen die Ruhe.



Das Strandbad in Norddeich ist nach wie vor äußerst beliebt – auch wenn das Meer nur einen Katzensprung entfernt ist.

Aktivurlaub an der Nordseeküste

UMFRAGE Touristen sind begeistert von den verschiedenen kinderfreundlichen Angeboten

Befragte zeigen sich äußerst zufrieden mit ihrem Ferienziel.

NORDEICH/HA – Was möchte man im Urlaub: Erholung, Unterhaltung? Oder doch einen lehrreichen Museumsbesuch? Kein Problem, denn in Nord-

deich findet sich das passende Angebot für jedermann.

„Ich war als Kind schon hier, da gab es keine altersgerechten Angebote. Das hat sich inzwischen wirklich geändert, die Stadt hat viel getan“, zeigt sich Bettina Sieverding aus Orken in Westfalen begeistert. Sie genießt mit ihren beiden Kindern

die ruhige Atmosphäre im Wellenpark. Auch die Seehundstation haben die drei schon besucht: „Die Fische sind echt gut“, berichtet der zwölfjährige Philipp.

Daniela Richter aus Kiel ist ebenfalls total zufrieden. Da „man sich auf das Meer ja nie verlassen kann“, verbringen sie den Nachmittag im Freibad in Norddeich. „Die Sprungbretter sind voll cool“, strahlt ihr Sohn Lucas. Außerdem sei das Freibad nicht so überlaufen wie der Strand, und das Wasser sei immer da, erklärt seine Mutter. „Und die Preise sind auch in Ordnung.“

André Brodtmann und sein zwölfjähriger Sohn Norman interessieren sich weniger für Sonne und Wasser. „Wir gehen lieber ins Automuseum, mit so was kennen wir uns aus, einige Maschinen hatten wir früher selber zu Hause“, berichtet der Urlauber aus Wolfenbüttel. „Mir gefällt, dass es hier nicht so steril und langweilig ist wie in anderen Museen, sondern ein bisschen chaotisch. Das muss genauso bleiben“, hofft er. Gefunden haben die Touristen das Museum dabei rein zufällig – auf der Suche nach dem Strand.

Doch nicht nur Motorsport,

auch andere körperliche Aktivitäten kommen nicht zu kurz. Im Kurpark probiert sich schon die kleine Sophie an den Geräten, ganz zum Vergnügen der Eltern: „Das macht wirklich Spaß.“ Der 14-jährige Henning Worm aus Kalkar im Kreis Greve ist ebenfalls sportlich aktiv – er spielt bereits zum zweiten Mal in den Ferien Minigolf. Zwar sorgt der Andrang für einige Wartezeit vor den einzelnen Bahnen, das macht ihm und seiner Mutter aber gar nichts aus: „Wir sind schließlich im Urlaub. Wir haben Zeit“, fasst sie die Gemütslage zahlreicher Gäste zusammen.



Angelina aus Delmenhorst mag den Irrgarten. „Nur das Verlaufen ist blöd und mein Bruder hilft mir nicht“, sagt sie.



Die zweijährige Sophie probiert mit ihrem Vater Lars Bangert aus Limbach die Geräte im Kurpark aus.



Henning Worm spielt schon zum zweiten Mal Minigolf.



Im Wellenpark kann man sich nicht nur entspannen, sondern auch mit einem Floß über den Teich ziehen – ein willkommener Wettkampf für die ganze Familie.

FOTOS: H.HARTMANN



Berthold Hellmich und seine Tochter Marie aus Lingen sind begeistert vom Waloseum: „Es ist einfach genial.“



Norman Brodtmann (links) und sein Vater André sind echte Motorsportfans. Deswegen besuchen sie das Automuseum.



Daniela Richter und ihr Sohn Lucas sind froh, dass sie im Schwimmbad immer Wasser haben – nicht so wie in der Nordsee.